



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Das Glöckchen des Eremiten**

**Taussig, Friedrich**

**1912-09-14**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim



14

Samstag, 14. September 1912 / 4. Vorstellung im Abonnement A

## Das Glöckchen des Eremiten

Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Lockroy und Cormon

Deutsch bearbeitet von C. Ernst / Musik von Aimé Maillart

Regie: Eugen Gebrath / Dirigent: Friedrich Taufsig

### Personen:

Thibaut ein reicher Pächter . . . . .	Hugo Voisin
Georgette, seine Frau . . . . .	Jane Freund
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier . . . . .	Joachim Kromer
Sylvain, erster Knecht des Thibaut . . . . .	Friedrich Bartling
Rose Fiquet, eine arme Bäuerin . . . . .	Margarete Beling-Schäfer
Ein Prediger . . . . .	Karl Marx
Ein Dragoner-Leutnant . . . . .	Wilhelm Burmeister
Ein Dragoner . . . . .	August Krebs

Dragoner, Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyischen Grenze.

Zeit: 1704, gegen Ende des Cevennen-Krieges.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

Ende nach 10 Uhr

Beurlaubt: Maria Fein, Wilhelm Fenten, Magnhild Rasmussen

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

### Mittel Preise

#### Numerierte Plätze:

I. Rang:	
Mitte, 1. Reihe . . . . .	ME. 8.50
Mitte, 2. Reihe . . . . .	„ 7.50
Mitte, 3., 4. und 5. Reihe . . . . .	„ 6.—
Parterre-Loge, 1. Reihe . . . . .	„ 6.—
Parterre-Loge, 2. Reihe . . . . .	„ 5.—
Sperreplätze im Parkett . . . . .	„ 4.50
II. Rang:	
Seite, 1. Reihe . . . . .	„ 4.—
Seite, 2. Reihe . . . . .	„ 3.50

#### Numerierte Plätze:

III. Rang:	
Mitte, 1. Reihe . . . . .	ME. 3.—
Mitte, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 2.50
Seite, 2. Reihe (einschl. Profzeniumsloge) . . . . .	„ 2.—
IV. Rang:	
Mitte . . . . .	„ 1.25
Seite . . . . .	„ 0.60
Nicht numerierte Plätze:	
Stehplätze im Parkett . . . . .	„ 3.—
Parterre . . . . .	„ 2.—

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparterre, Parterre- und IV. Rang-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betreffenden Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Paradeplatz D 1) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier — Billette mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für IV. Rang Mitte 10 Pfg.; Seite 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreplätze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung, Heidelberg, Hauptstraße 73; Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Im Hoftheater:

Mittwoch, 18. September 1912